Koordinationsstelle
Wohnen im Alter
Konzepte, Initiativen und Visionen

Seniorengerechte Quartierskonzepte
Grundlagen

06. November 2023

Anja Preuß

06.11.2023

Die AfA - Wir sind **Zukunftsgestalter**

UNSERE WERTE

Wegweiser

Durch unseren professionellen Blick von außen erarbeiten wir miteinander innovative, nachhaltige sowie bedarfsgerechte Konzepte und Maßnahmen.

Sinnstifter

Aus Überzeugung leisten wir einen positiven Beitrag für ein würdevolles (Zusammen-)Leben im Alter. Dabei bauen wir auf gegenseitige Wertschätzung und verlässliche Zusammenarbeit.

Demografie-Experten

Wir stehen für langjährige Erfahrung, interdisziplinäre Expertise und Wissenschaftlichkeit.

Vernetzer

Wir bringen alle relevanten Akteure an einen Tisch, sorgen für Erfahrungsaustausch und schaffen starke Netzwerke vor Ort.

Die Koordinationsstellen – Projekte der
AfA – Arbeitsgruppe für Sozialplanung und Altersforschung

Koordinationsstelle
Wohnen im Alter
Konzepte, Initiativen und Visionen

Information und Beratung von Gemeinden, Einrichtungen und Initiativen im Auftrag des StMAS zu den Themen

- Bürgerschaftlich engagierte Nachbarschaftshilfen
- Seniorengerechte Quartierskonzepte
- Alternative Wohnformen

Koordinationsstelle
Pflege und Wohnen
in Bayern

Information und Beratung von Gemeinden, Initiativen und Trägern im Auftrag des StMGP zu den Themen

- Ambulant betreute Wohngemeinschaften
- Tagespflegen
- Innovative Wohn- und Pflegeformen

Tagesordnung

1.

Ausgangssituation in Bayern

Demografie und gesellschaftliche Entwicklung

2.

Seniorengerechte Quartierskonzepte

Grundlagen

3.

Seniorengerechte Quartierskonzepte

Planung und Umsetzung

4.

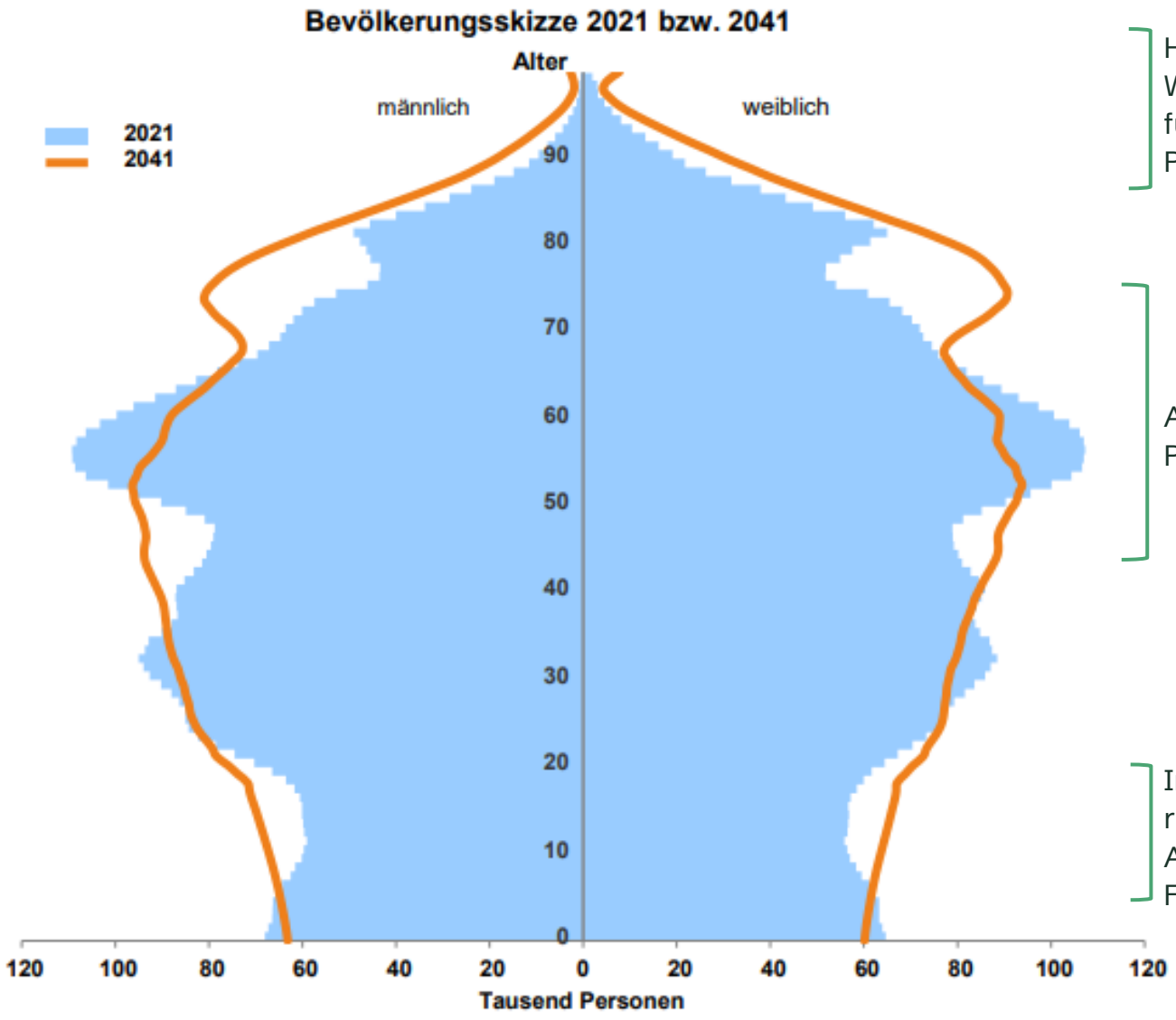
Beispiele aus der Praxis

Ausgangssituation in Bayern

Koordinationsstelle
Wohnen im Alter
Konzepte, Initiativen und Visionen

Demografische Entwicklung in Bayern

Darstellung 2021 und 2041



Höhere Wahrscheinlichkeit für Hilfe- und Pflegebedarf

Altersgruppe mit Potential

Infrastruktur-relevante Altersgruppe: Fachkräfte

Quelle:
Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung – Demografie Spiegel für Bayern

Demografische Entwicklung in Bayern

In Zahlen

- **Bevölkerung in Bayern insgesamt**

  2022: 13,36 Mio. Einwohner*innen → 2041: 13,89 Mio. Einwohner*innen
  + 4 Prozent

- **Entwicklung der über 60-jährigen**

  2022: 3,76 Mio. Personen → 2041: 4,35 Mio. Einwohner*innen
  2022: 28,1% → 2041: 31,3%
  + 15,7 Prozent

- **Entwicklung 60- unter 75-jährige 2041 gegenüber 2021**
  + 6,2%

- **Entwicklung der 75-jährigen und Älteren 2041 gegenüber 2021**
  + 38,3%

- **Entwicklung des Durchschnittsalters**

  2019: 44,1 Jahre → 2041: 45,4 Jahre

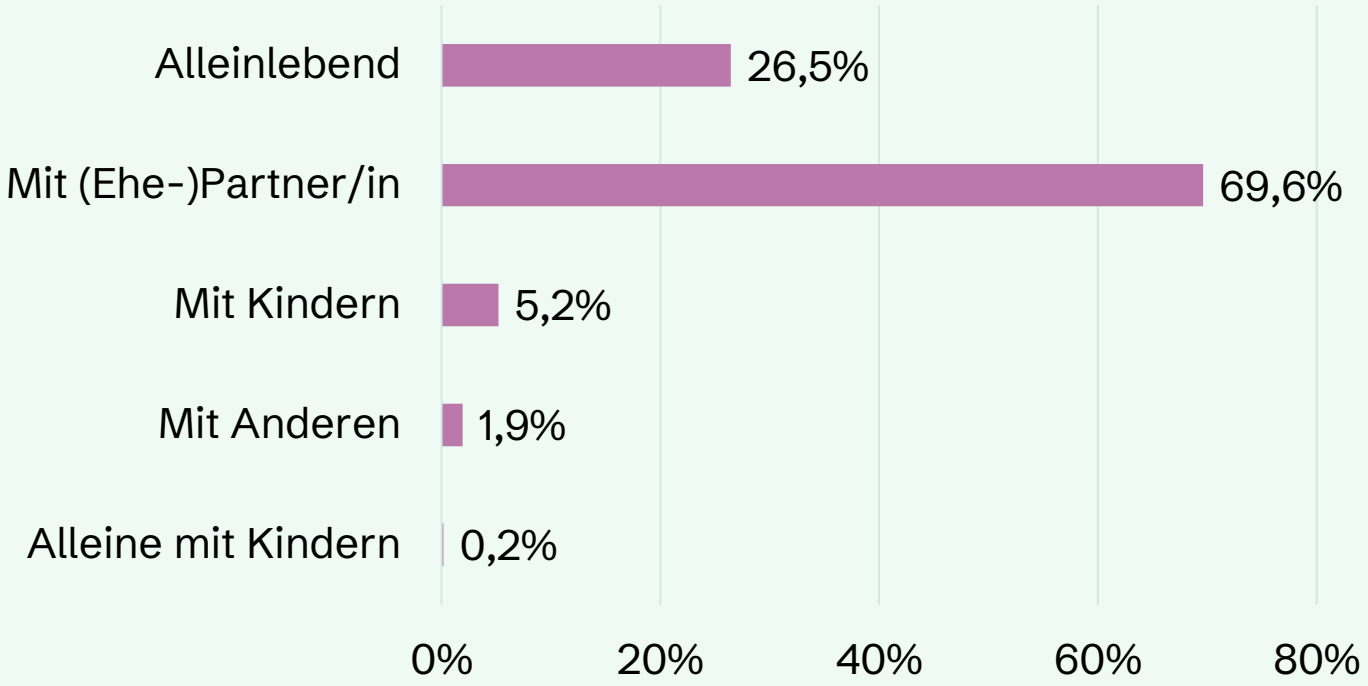
Quelle:
Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

Koordinationsstelle
Wohnen im Alter
Konzepte, Initiativen und Visionen

Haushaltszusammen-setzung

Ergebnisse aus der Bürgerbefragung 2020

N=5.221

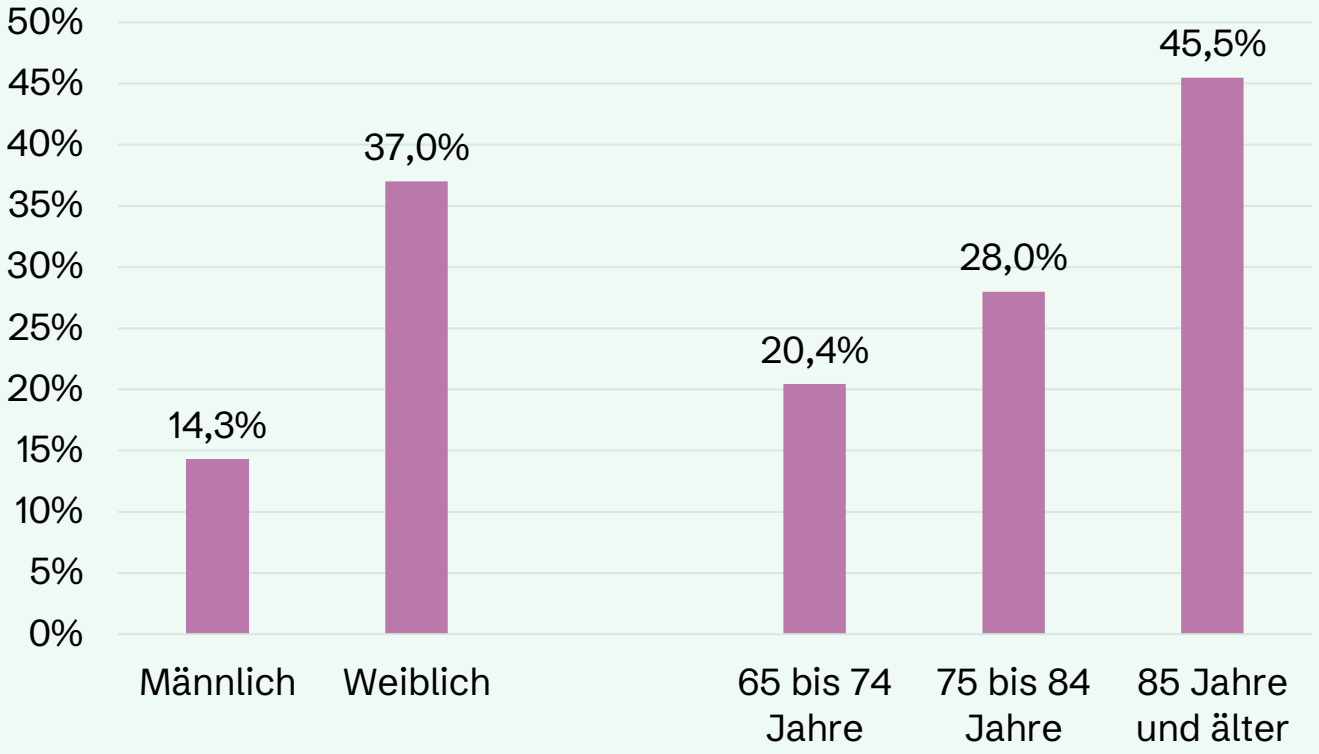


Koordinationsstelle
Wohnen im Alter
Konzepte, Initiativen und Visionen

Alleinlebend nach Geschlecht und Alter

Ergebnisse aus der Bürgerbefragung 2020

N=5.221

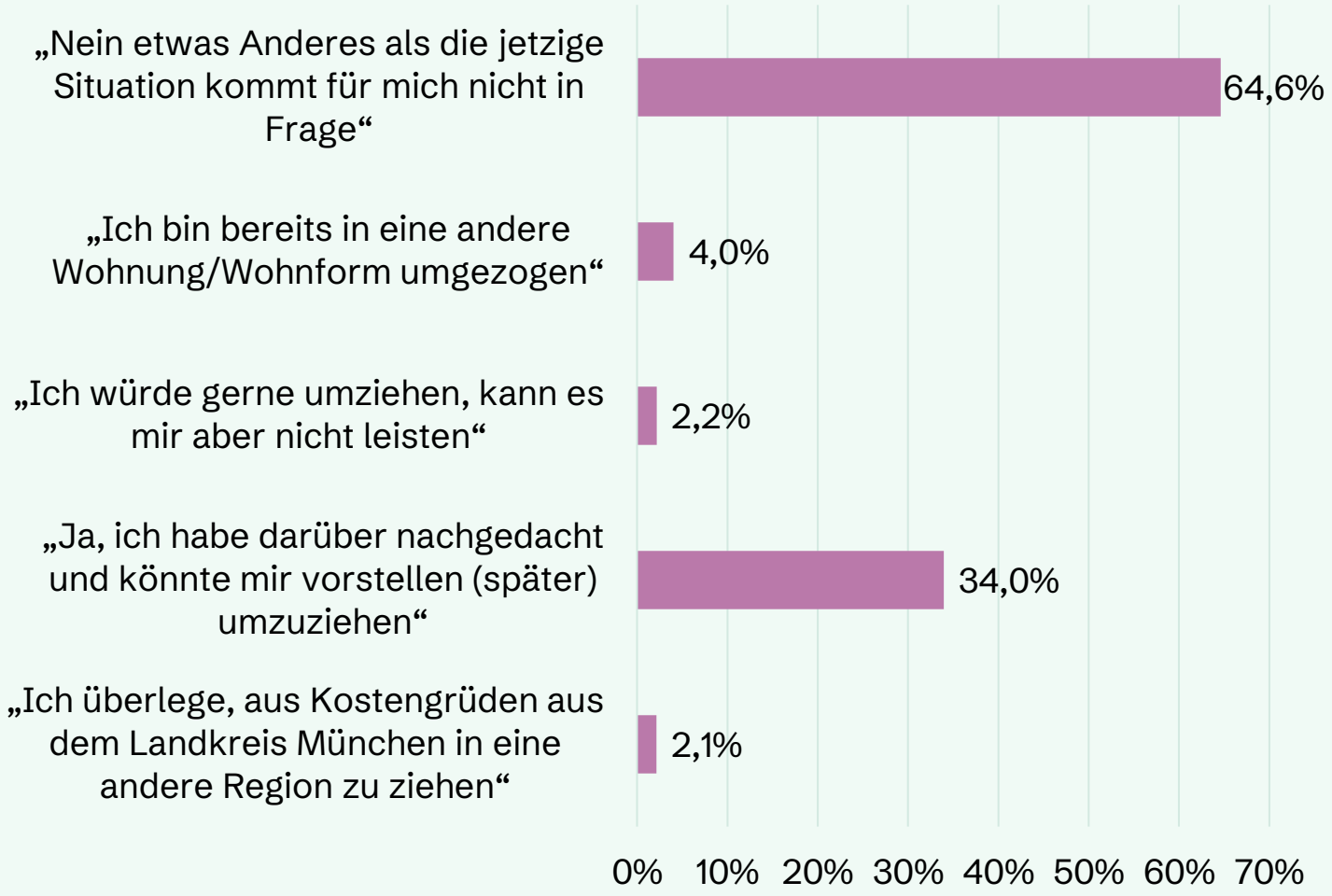


Koordinationsstelle
Wohnen im Alter
Konzepte, Initiativen und Visionen

Umzugsbereitschaft

Ergebnisse aus der Bürgerbefragung 2020

N=5.221

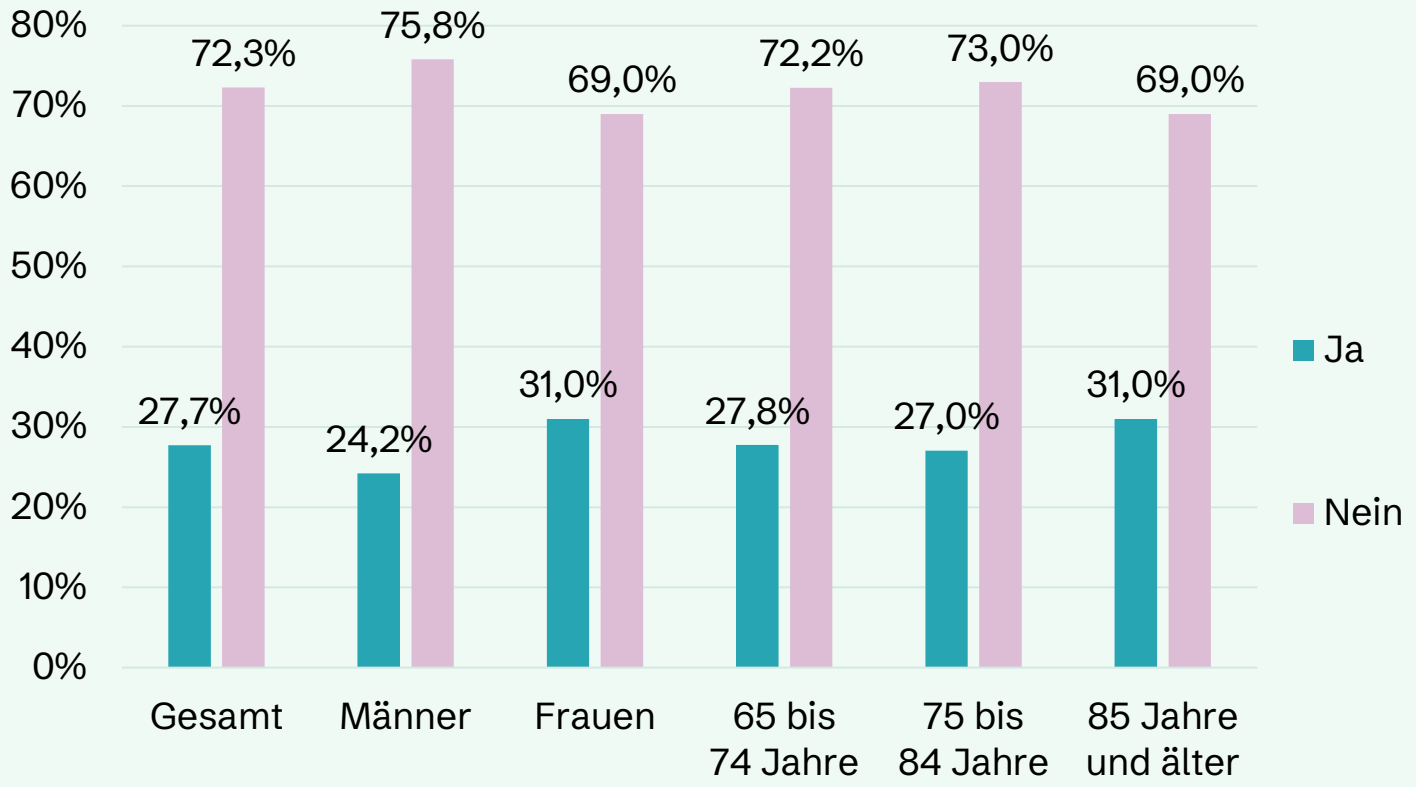


Koordinationsstelle
Wohnen im Alter
Konzepte, Initiativen und Visionen

Bekanntheitsgrad eines Ansprech-partners in der Gemeinde

Ergebnisse aus der Bürgerbefragung 2020

N=5.221

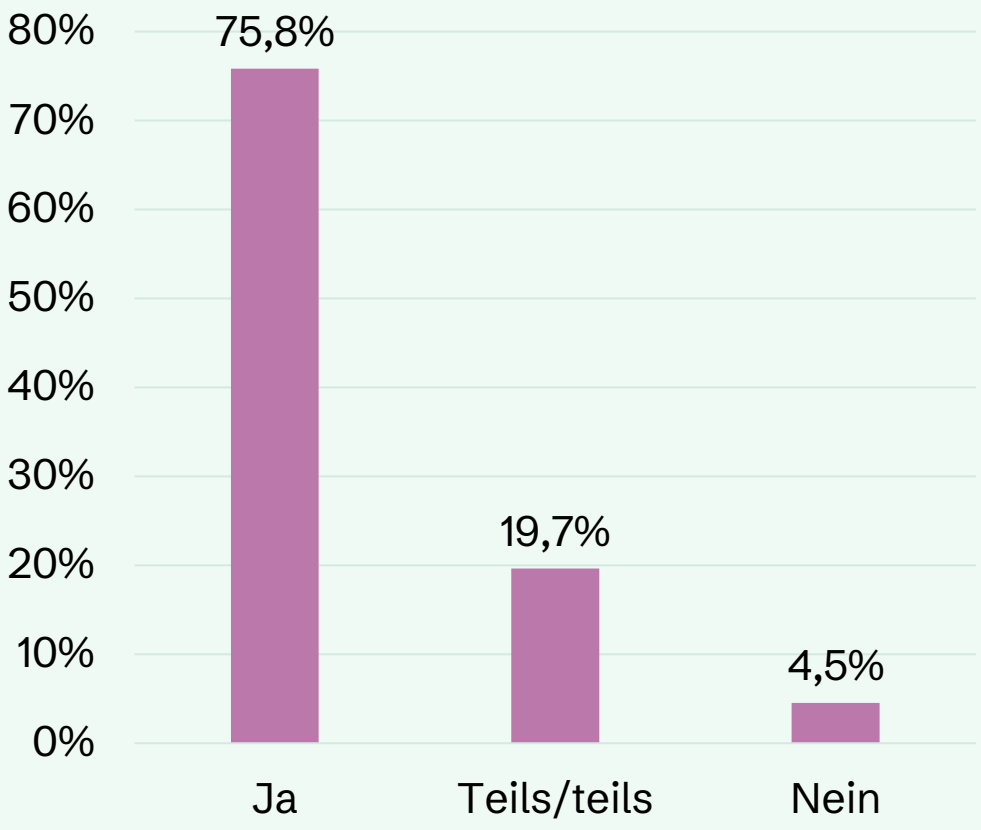


Koordinationsstelle
Wohnen im Alter
Konzepte, Initiativen und Visionen

Zufriedenheit mit sozialen Kontakten

Ergebnisse aus der Bürgerbefragung 2020

N=5.221



Koordinationsstelle
Wohnen im Alter
Konzepte, Initiativen und Visionen

Im Falle einer Pflegebedürftigkeit würde ich am liebsten…

Ergebnisse aus der Bürgerbefragung 2020

N=5.221

Gesellschaftliche Herausforderungen

- Veränderung der Haushalts- und Familienstruktur
- Die Meisten wollen (auch) im Alter „zu Hause wohnen bleiben“
- Heterogene Gruppe der Älteren – es braucht eine Vielfalt an Angeboten (Altersbilder beachten!)
- Veränderung der Strukturen im Ehrenamt

Vielzahl der Herausforderungen benötigt ortsangepasste und individuelle Lösungen

Koordinationsstelle
Wohnen im Alter
Konzepte, Initiativen und Visionen

Seniorengerechte Quartiersentwicklung

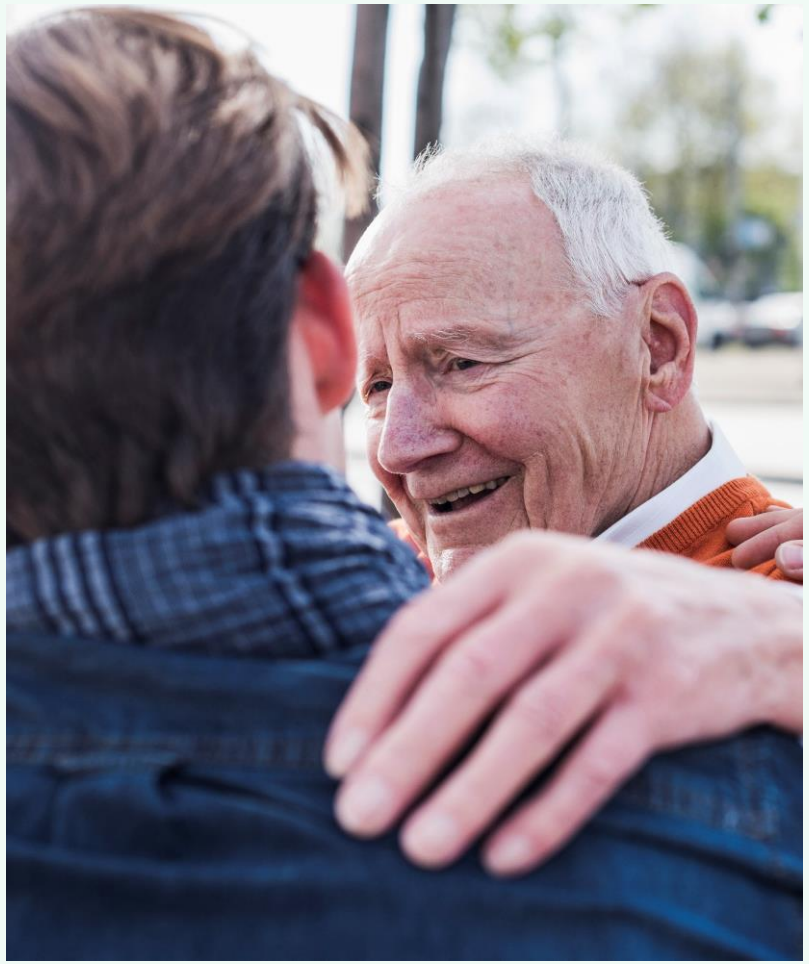
Von der Idee bis zum Start

Anja Preuß

Ziel einer zukunftsorientierten Seniorenpolitik

Ziel ist, den **sozialen Nahraum,** mit dem sich die Bewohner identifizieren – ein Dorf, eine Gemeinde, ein Stadtteil, ein Viertel – so zu gestalten, dass **auch** ältere Menschen und Menschen mit Unterstützungsbedarf in ihrem **vertrauten Wohnumfeld verbleiben** können.

→ Ansatzpunkt für seniorengerechte Quartierskonzepte



Von der Idee bis zum Start – Schritte zur Erstellung eines Quartierskonzepts und Umsetzung

Grundlage und Idee
Umsetzung von Seniorenpolitischen Gesamtkonzepten in den Gemeinden
Weiterentwicklung der Seniorenarbeit vor Ort – Anfragen von Bürgermeistern, Verwaltung oder Akteuren (u.a. MGHs)

Was brauche ich wirklich – Ermittlung von Bedarfen
Demografie, Einbindung von Expert*innen und Bürger*innen

Erstellung der Konzeption
Definition von Maßnahmen, Aussagen zur Nachhaltigkeit, Förderantrag

Umsetzung des Konzepts
Einstellung von Personal, um Projekte umzusetzen

Bei der Konzepterstellung werden folgende Themen beleuchtet und hierzu Maßnahmen formuliert:

Wohnen und Grundversorgung

Barrierefreier und altersgerechter Wohnraum

Wohnraumanpassung

Barrierefreies Wohnumfeld

Versorgungsinfrastruktur

Mobilität

Beratung und soziale Netzwerke

Anlaufstelle für Senior*innen

Förderung des Ehrenamts

Treffpunkte- und Begegnungsangebote

Vernetzung der Vereine, Einrichtungen und Dienste

Generationenübergreifende Angebote

Unterstützung und Pflege

Angebote für besondere Zielgruppen

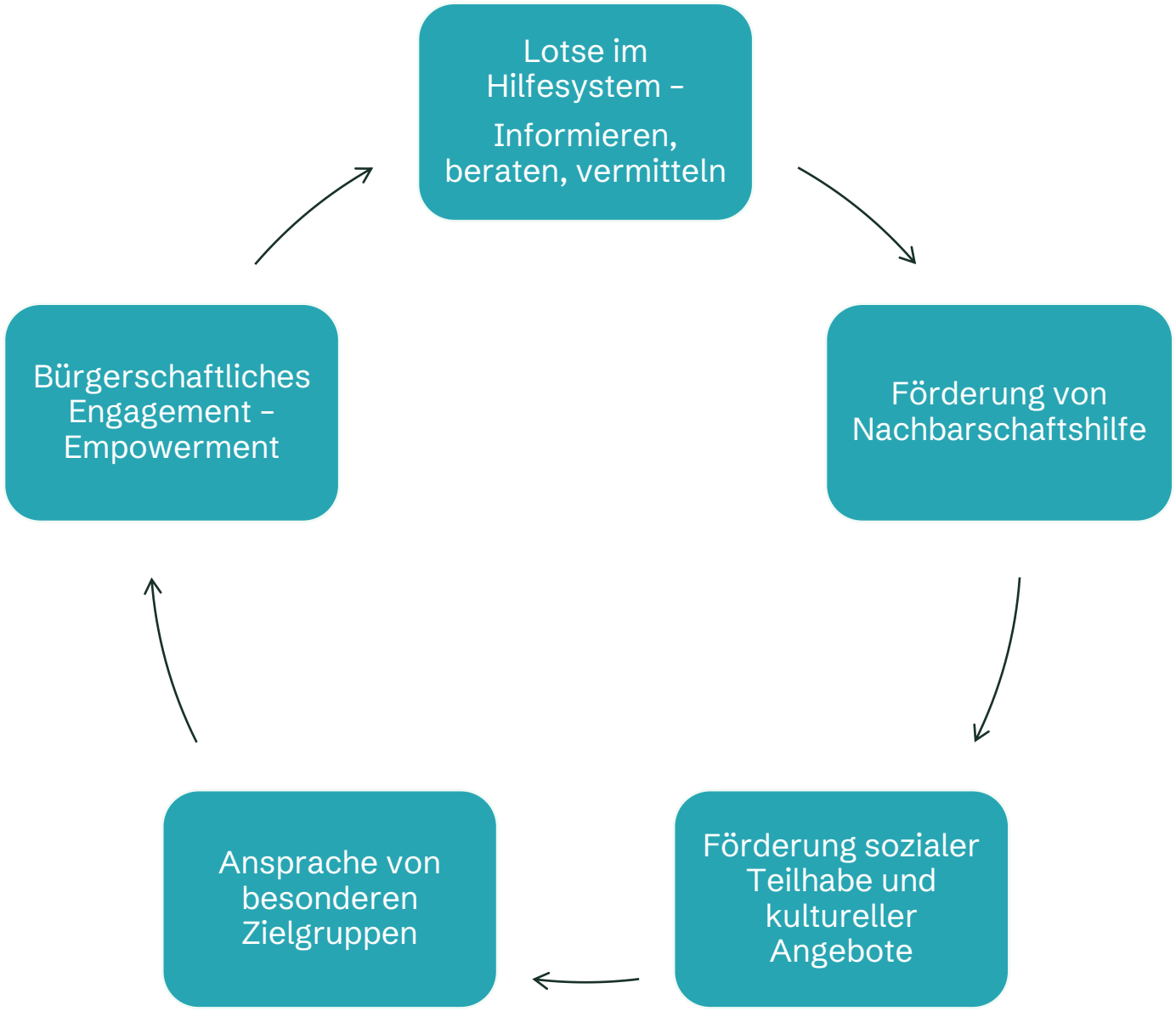
Entlastungsangebote für pflegende Angehörige

Angebote der Pflege und Betreuung

Koordinationsstelle
Wohnen im Alter
Konzepte, Initiativen und Visionen

Aufgaben eines seniorengerechten Quartiersmanagements

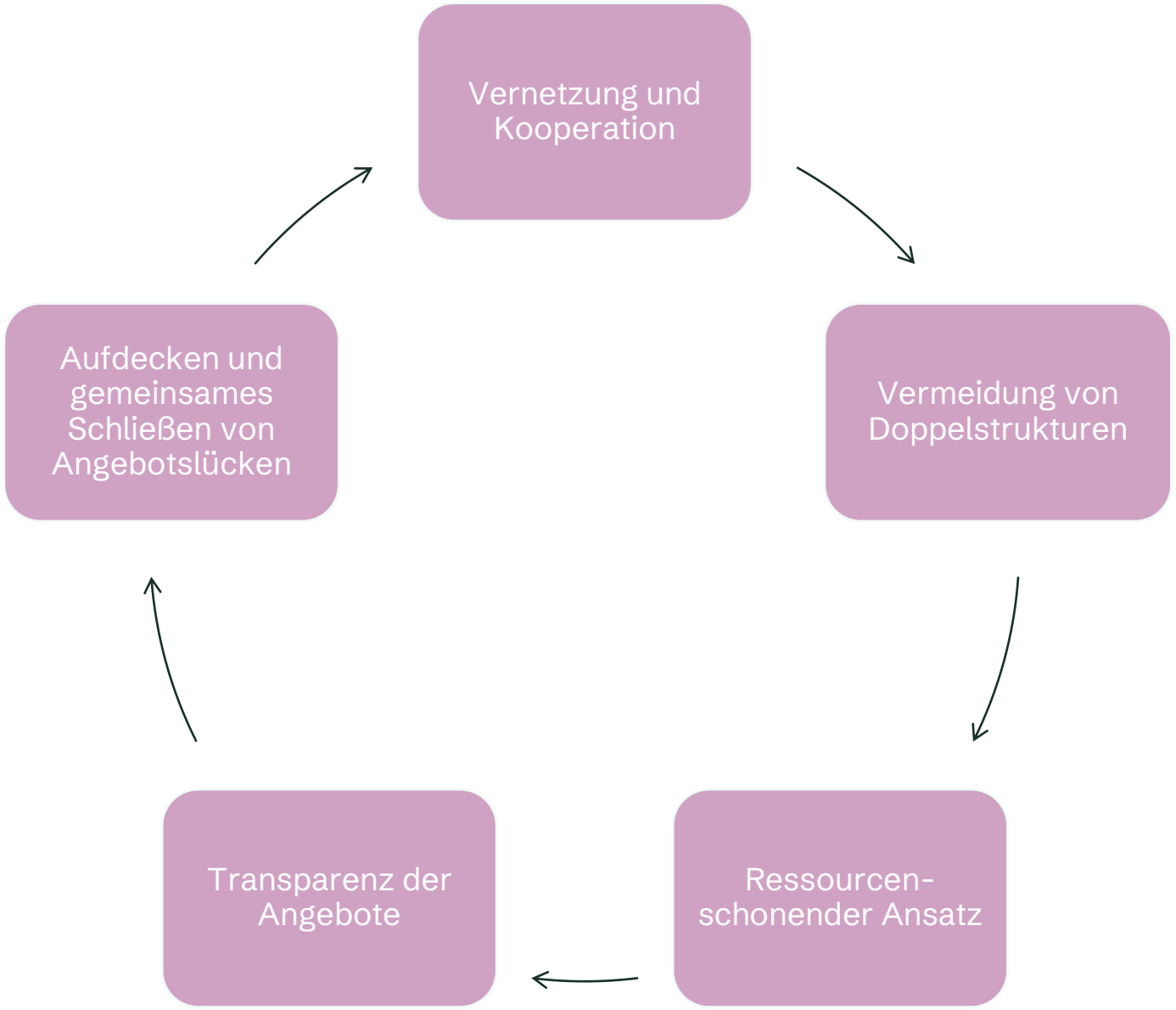
Für die Bürger*innen in der Gemeinde



Koordinationsstelle
Wohnen im Alter
Konzepte, Initiativen und Visionen

Aufgaben eines seniorengerechten Quartiersmanagements

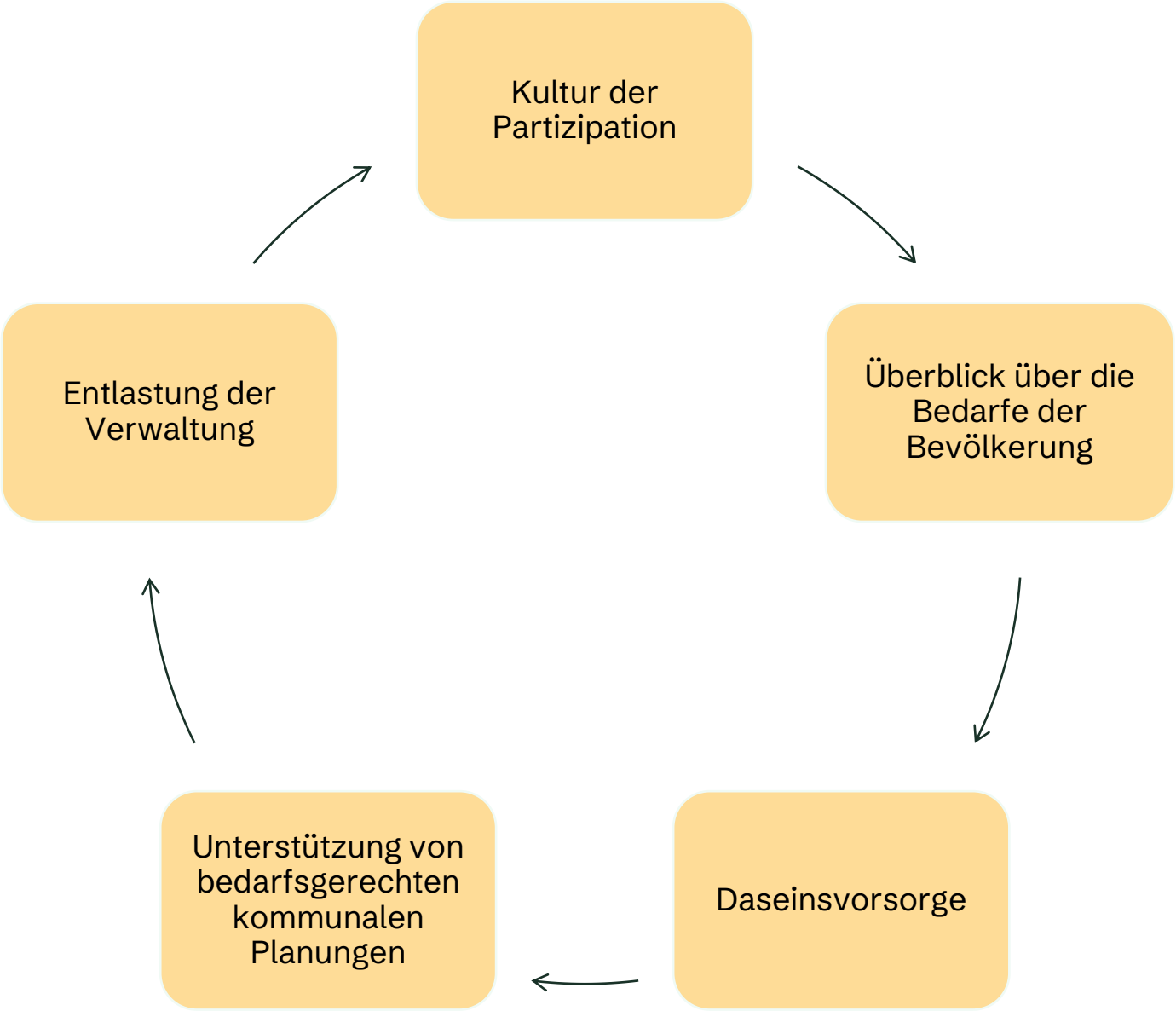
Für die Akteure der Seniorenarbeit in der Gemeinde



Koordinationsstelle
Wohnen im Alter
Konzepte, Initiativen und Visionen

Aufgaben eines seniorengerechten Quartiersmanagements

Als Partner der Kommune



Koordinationsstelle
Wohnen im Alter
Konzepte, Initiativen und Visionen

Seniorengerechte Quartiersentwicklung

Rahmenbedingungen

Unterstützung von der Koordinationsstelle „Wohnen im Alter“

- Beratung zum Aufbau von neuen Strukturen: Sensibilisierung des Gemeinderats, Gespräch mit dem Bürgermeister
- Moderation von Beteiligungsverfahren: Expertenworkshops, Bürgerwerkstätten
- Unterstützung bei schriftlichen Befragungen
- Kontaktvermittlung zu bestehenden Projekten
- Hilfestellung bei der Formulierung des Förderantrags

Förderung von seniorengerechten Quartierskonzepten

- Anschubfinanzierung
- Personal- und Sachkosten

Eckpunkte sind u.a.

- Quartierskonzept richtet sich in erster Linie an ältere Menschen
- Kommune ist Träger oder aktiv beteiligt (Kooperationsvertrag)
- Beschäftigung eines hauptamtlichen Quartiersmanagers (Studium „Soziale Arbeit“ oder ähnlich)
- Aufgaben des Quartiersmanagements individuell in der Kommune, Umfang ca. 20 Stunden
- Nachhaltigkeit ist zu sichern

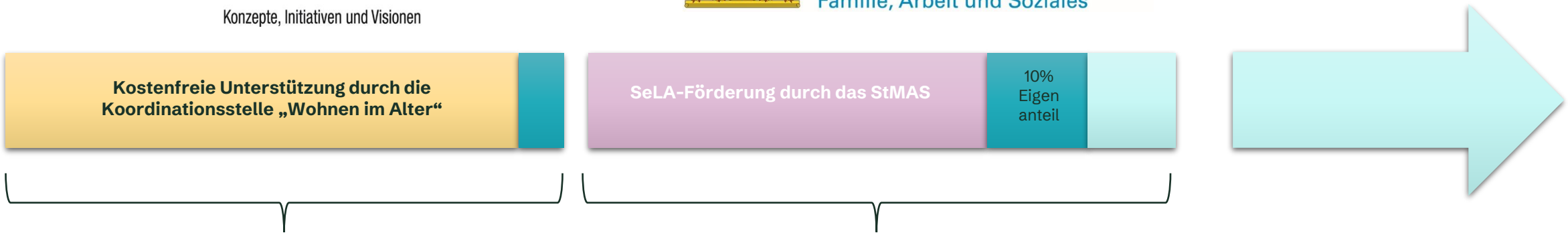
4 Jahre

80.000€

Kosten / Aufwand für die Kommune

Koordinationsstelle
Wohnen im Alter
Konzepte, Initiativen und Visionen

Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales



Erstellung des Konzepts (ca. 1 Jahr)

- Personalaufwand für die Organisation und Begleitung des Workshops und der Bürgerbeteiligung inkl. Öffentlichkeitsarbeit
- Personalaufwand für die Unterstützung beim Förderantrag
- Stellenausschreibung und Vorstellungsgespräche

Förderung 4 Jahre, 20.000 € / Jahr

- Eigenanteil + übrige Personalkosten (abhängig von der Eingruppierung)
- Sachkosten wie Miete, Arbeitsplatz und Öffentlichkeitsarbeit
- Projektmittel, um Maßnahmen aus dem Quartierskonzept umzusetzen

Finanzierung nach Auslaufen der Förderung

Möglichkeiten sind

- Zusammenarbeit mit einem Träger
- Spenden
- Gründung eines Fördervereins / Bürgerstiftung
- Quartiersmanager als Honorarkraft
- …

Koordinationsstelle
Wohnen im Alter
Konzepte, Initiativen und Visionen

Seniorengerechte Quartiersentwicklung

Beispiele aus der Praxis

Quartiersarbeit im Handlungsfeld „Wohnen und Wohnumfeld“

- Wohnumfeld:
  Gemeinsames Projekt mit den Bürger*innen: Aufbau von Ruhebänken
  Ortsbegehungen zur Identifikation und Dokumentation von Barrieren

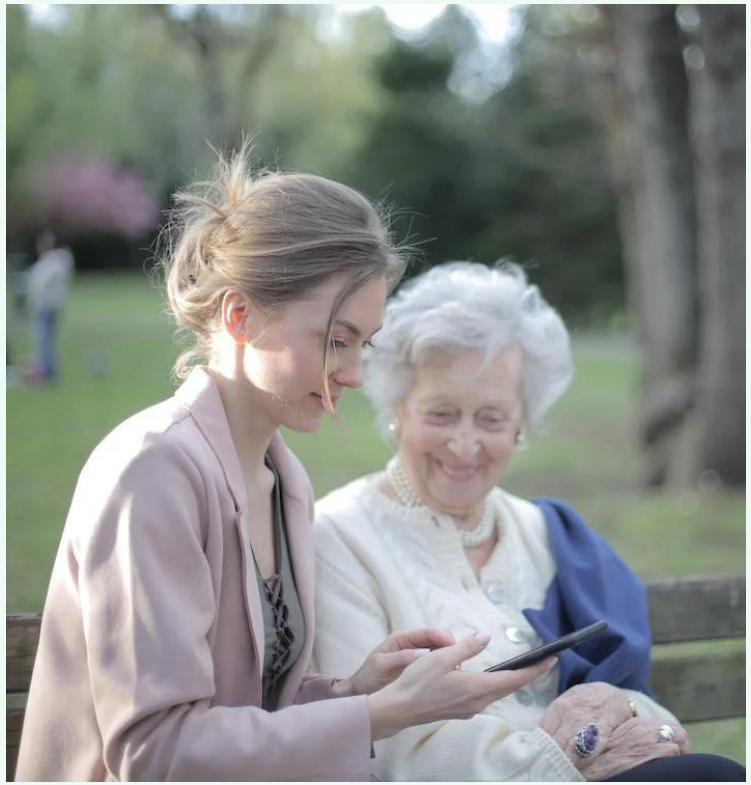
- Mobilität: Aufbau eines Bürgerbusses bzw. Mobilitätsangebots

- Aufbau eines Angebots von Wohnberatung und Wohnraumanpassung
  Vernetzung mit bestehenden Angeboten

- Konkretisierung eines Wohnprojekts gemeinsam mit den Bürger*innen

Quartiersarbeit im Handlungsfeld „Ortsnahe Unterstützung und Pflege“

- Unterstützung zu Hause: Aufbau einer Nachbarschaftshilfe
- Organisation von regelmäßigen Treffen von pflegenden Angehörigen
- Aufbau von präventiven Hausbesuchen in enger Zusammenarbeit mit den vorhandenen Beratungsstellen
- Aufbau eines Netzwerks mit den vorhandenen Diensten und Einrichtungen



Quartiersarbeit im Handlungsfeld „Beratung und soziale Teilhabe“

- Aufbau eines Beratungsangebots vor Ort
- Aufbau von präventiven und gesellschaftlichen Angeboten zur Gesundheitsförderung, Vermeidung von Vereinsamung
- Digitalisierung
  Angebot mit und Schulung zu digitalen Medien
- Öffentlichkeitsarbeit via Presse, Teilnahme bei Vereinsveranstaltungen u.v.m.

Stimmen von Quartiersmanager*innen

Nach 3 Jahren ist das Seniorenbüro bei den meisten Älteren bekannt und wird gut angenommen

Wichtig ist die Weiterentwicklung des Beratungsangebots: digitale Sprechstunden, private Hausbesuche, offene Treffs …

Es sind wichtige Synergieeffekte aus der Netzwerkarbeit mit anderen Akteuren aus der Seniorenarbeit entstanden (Gemeinde + Landkreis)

Frühzeitige Sichtbarmachung von Problemstellungen, die sonst unerkannt geblieben wären

In die Zukunft schauen – welche Projekte sollen angegangen werden?

Pflege und Betreuung verbessern, z.B. durch eine Gemeinde-schwester o.ä.

Ausbau und Förderung des Ehrenamts vor Ort – Empowerment, eigene Veranstaltungen zu organisieren

Aufbau / Konkretisierung eines Wohnprojekts

Nutzung digitaler Medien zur Unterstützung im Alltag

Ausbau der Netzwerke vor Ort

Besondere Zielgruppen wie Menschen mit Demenz oder ältere Männer ansprechen

Koordinationsstelle
Wohnen im Alter
Konzepte, Initiativen und Visionen

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

AfA – Arbeitsgruppe für Sozialplanung und Altersforschung GmbH

Spiegelstraße 4, 81241 München
089 - 89 62 30 44
info@afa-sozialplanung.de

www.afa-sozialplanung.de

afa Arbeitsgruppe für Sozialplanung und Altersforschung

Copyright

Alle Inhalte dieses Dokuments sind geistiges Eigentum der **AfA - Arbeitsgruppe für Sozialplanung und Altersforschung GmbH** und urheberrechtlich geschützt. Jegliche Nutzung und Weitergabe an Dritte ist nur mit schriftlicher Genehmigung gestattet.

www.afa-sozialplanung.de